

Sylt – Eine Insel inmitten des Nationalparks! Chancen und Konflikte einer besonderen Lage

Bildungsurlaub

Die Insel Sylt

Sylt ist die nördlichste und mit fast 100 qkm auch die größte Insel der Nordsee. Ein Blick auf die Landkarte (oder auf einen der vielen Auto-Aufkleber) zeigt, welche bizarre Form die Insel besitzt: Zwei jeweils nach Süden und Norden verlaufende, relativ schmale, ca. 18 km lange (Nehrungs-)Haken lagern sich an die bis über 20 km breite Inselmitte an. Streng genommen ist die Insel seit 1928 keine Insel mehr. Seit dieser Zeit ist Sylt mit dem Festland durch die Eisenbahn, die über den Hindenburg-Damm verläuft, verbunden.

Sylt bietet im Westen eine eindrucksvolle Dünenlandschaft mit verschiedenen Dünenformen, Küstenheiden, periodischen Dünenseen und offenen Brandungsstränden. Pflanzen und Tiere finden hier genauso einen vielfältigen Lebensraum wie im ausgedehnten Wattenmeer des Ostens mit den Vogelraststätten und Brutplätzen der Salzwiesen. In der Mitte der Insel bestimmen die Marsch, verschiedene Kliffs sowie die Geestrücker mit ihren Binnenheiden das Bild.



Landschaften mit noch weitgehend intakter Natur sind gerade für den Tourismus sehr attraktiv. Dies gilt in hohem Maße auch für Sylt. Um die Natur dieser sonnenreichen Insel nachhaltig zu schützen, sind viele Bereiche zu Naturschutzgebieten, die oft fließend in den Nationalpark "Schleswig-Holsteinisches Wattenmeer" übergehen, erklärt worden. Hier entstehen Konflikte mit Tourismus- und Nutzungsinteressen der Einheimischen. Weitere Problemfelder ergeben sich durch den hohen Verschmutzungsgrad der Nordsee sowie durch die Tatsache, dass das Meer zunehmend an der Insel nagt.

Seminar-Nr.:	861420 (Termin A) 863720 (Termin B) 861520 (Termin C)
Termin A:	07.06.-12.06.2020
Termin B:	18.10.-23.10.2020
Termin C:	25.10.-30.10.2020
	Sonntag, 18.00 Uhr – Freitag, 14.00 Uhr
Ort:	Hörnum / Sylt
Seminarpreis:	385,- € (oh. Ü)
Übernachtung:	zzgl. ca. 220,- bis ca. 400,- € für Ü (je nach Ausstattung) plus Verpflegungskosten
Dozent:	Olaf Stümpel
	Olaf Stümpel (Jhrg. 1969) ist Dipl.-Geograph und Umweltpädagoge. Er leitet seit 1998 Seminare für das LIW. Auf Grund zahlreicher Aufenthalte im Wattenmeer und auf Sylt kennt er sich dort gut aus. Er beschäftigt sich u. a. mit der Frage, wie Menschen durch positives NaturErleben wieder näher an Natur herangeführt werden können.
TeilnehmerInnenzahl:	10 - 20
Leistungen:	Durchführung des Seminars, Lehrräder (1 Tag), Exkursionen, seminarbegleitende Unterlagen, Vorträge von externen Dozenten/innen, Reisepreis- sicherung, Haftpflichtversicherung.

Spezielle Kenntnisse und Fähigkeiten

Spezielle Kenntnisse und Fertigkeiten sind keine Voraussetzung. Für die Rad- und Fußtouren sollten Sie über eine **gute Kondition** verfügen. Jede/r sollte die Bereitschaft zur aktiven Teilnahme am Gruppenleben und an Gruppenarbeit mitbringen.

Das Programm

Das Programm findet im Seminarraum in Hörnum-Mitte und während der Exkursionen statt. Es richtet sich nach der Tide, so dass die Unterrichtseinheiten über den Tag verteilt und gelegentlich abends stattfinden. Programmpunkte sind u. a.:

- Ökologische Charakterisierung Sylts und des Wattenmeeres
- Lebensraumsprüche von Tieren und Pflanzen Sylts und des Wattenmeeres
- Naturschutzproblematik: Tourismus, Überfischung, Verschmutzung, Eutrophierung u.a.
- Der Nationalpark Wattenmeer: Eine Chance für die Natur?
- Küstenschutzmaßnahmen zum Erhalt der Insel Sylt



Exkursionen

Zu Fuß werden Sie die Tier- und Pflanzenwelt der Dünen und Salzwiesen um Hörnum (Südspitze von Sylt) kennen lernen und etwas über deren ökologische Bedeutung sowie deren Gefährdung erfahren. Eine **Wattbegehung** führt Sie in den Nationalpark und Sie werden zahlreiche Tiere unter die Lupe nehmen.

Mit dem **Rad** (Länge der Tour: ca. 35 km) erkunden Sie an einem Tag den Norden der Insel: Sie erleben die Braderuper Heide, den höchsten Punkt der Insel, die Uwe-Düne am Roten Kliff, die Vogelkoje in Kampen sowie die urtümlichen Wanderdünen. Die Tour endet in List.

Die Exkursionen finden teilweise auch in der Freizeit der Teilnehmenden statt.

Das Seminar dient der politischen Bildung (Bildungsurlaub) und ist kein touristisches Programm.

Gespräche mit Einheimischen / Naturschützern

Sie besuchen die „Schutzstation Wattenmeer“ mit dem naturkundlichen Informationszentrum. Hier besteht die Möglichkeit, sich mit einem Vertreter der Station über Naturschutzprobleme und -konzepte auszutauschen. Sie haben die Gelegenheit, mit dem Umweltschutzbeauftragten der Insel über Konflikte und Lösungen im Natur- und Küstenschutz auf Sylt zu reden.



Unser Konzept

... ist es, unmittelbare Erlebnisse und Erfahrungen mit und in der Natur zu vermitteln. Wir lassen uns dabei von der Überlegung leiten, dass gemeinsam mit dem Erarbeiten von natur- und gesellschaftsrelevanten Themen eine emotionale Bindung an die Natur Grundvoraussetzung ist, um im Alltag verantwortungs- und respektvoller mit unserer Umwelt umzugehen.

Wir bieten ein Seminar in aktiver, kreativer und selbst bestimmter Atmosphäre. Ihr/e Dozent/in stellt sich – soweit möglich – auf die Interessen und Wünsche der Gruppe ein. Die überschaubare Gruppengröße fördert eine lebendige und persönliche Stimmung. Jede/r sollte die Bereitschaft zur aktiven Teilnahme am Gruppenleben und Gruppenarbeit mitbringen.

Organisatorisches

Übernachtung: Sie können in Privatunterkünften oder einem Hotel in der kleinen Ortschaft Hörnum übernachten, die wir auf Grund seiner landschaftlich wunderschönen und ruhigen Lage an der Südspitze Sylts ausgewählt haben. Eine Liste mit Hotels, Ferienwohnungen etc. bekommen Sie beim Tourismus-Service Hörnum / Sylt, Tel.: 04651/96260, E-Mail: info@hoernum.de, Link: www.hoernum.de. Weitere Unterkünfte finden Sie unter <http://www.sylt-travel.de> oder unter <http://gastgeber-sylt.de>.

Der Seminarraum befindet sich in Hörnum Mitte, so dass eine dortige Unterbringung empfehlenswert ist. (Der Ortsteil Hörnum-Nord ist mit ca. 20 min Fußweg weiter entfernt, was u. U. tagsüber von Nachteil sein kann). Aufgrund von Bedenken des Finanzamtes dürfen wir für Sie keine

Buchung von Hotels bzw. Wohnungen vornehmen. Wir helfen Ihnen auf Nachfrage aber gerne bei der Suche.

Wenn Sie eine Aufenthaltsverlängerung planen, ist es ggf. für Sie interessant, in dieser Zeit eine Unterkunft im Zentrum der Insel zu buchen, um sich auch die dortigen Orte (Westerland, Keitum, Morsum) anzuschauen und Ihre Fahrtzeiten zu verkürzen (der Bus braucht von Hörnum nach Westerland 30 min.)

Verpflegung: Sie verpflegen sich selbst. Im Ort gibt es Lebensmittelgeschäfte und Restaurants. Das Preisniveau auf Sylt ist recht hoch. Abends besteht die Möglichkeit gemeinsam essen zu gehen.

Anreise: Westerland ist gut mit der Bundesbahn (direkte IC-Verbindungen z.B. ab Köln) zu erreichen. Zwischen Westerland und Hörnum besteht eine Busverbindung. PKW müssen in Niebüll auf den Autozug verladen werden. Bitte beachten Sie unseren **Fahrgemeinschaft-Service:** Eine Fahrgemeinschaft schont die Umwelt und spart Geld.

Sicherheit: Eine Haftpflichtversicherung schützt Sie und uns gegen Schäden an Dritte. Das Seminar ist über eine Reisepreis-Versicherung abgesichert.

Weitere Informationen über Reise-Utensilien, Anfahrtsbeschreibung, Fahrgemeinschaftslisten etc. erhalten Sie rechtzeitig vor Seminarbeginn. Wir empfehlen den Abschluss einer **Reise-Rücktrittsversicherung**.

Bildungsurlaub

Das Seminar dient der politischen Weiterbildung und gilt in verschiedenen Bundesländern **als Bildungsurlaub / Bildungszeit anerkannt bzw. anerkennungsfähig**. Bitte beachten Sie dazu unsere „**Mitteilung für den Arbeitgeber**“. Zur **Beantragung** des Seminars als Bildungsurlaub bei Ihrem **Arbeitgeber** reichen Sie die „Mitteilung für den Arbeitgeber“ ein.

Bei Problemen bei der Beantragung des Seminars als Bildungsurlaub wenden Sie sich bitte an uns. Sie können auch an diesem Seminar teilnehmen, wenn Sie Ihren Tarifurlaub in Anspruch nehmen. Das Seminar dient zudem für die folgende Zielgruppe der beruflichen Weiterbildung: Arbeitnehmer/innen aus kaufmännischen, technischen oder naturwissenschaftlichen Berufen, die im Natur- und Umweltschutz (z.B. in Behörden, Einrichtungen oder Unternehmen) tätig sind.